



Technische Informatik II im SS 2005

6. Übungsblatt

Abgabetermin: 09. Juni 2005, bis 13:00 Uhr

Prof. Dr. U. Brinkschulte

Geb. 40.28, D-76131 Karlsruhe

Email: brinks@ira.uka.de

Dr.-Ing. T. Asfour

Telefon: +49-721-608-7379

Fax: +49-721-608-8270

Email: asfour@ira.uka.de

<http://i61www.ira.uka.de/users/asfour/TI>

Aufgabe 1

(10 Punkte)

1. Erläutern Sie die Aufgaben der einzelnen Pipeline-Stufen der DLX-Pipeline für

- arithmetisch-logische Befehle
- Lade-/Speicher-Befehle
- bedingte Sprungbefehle mit PC-relativer Adressierung

Das folgende Programmstück soll in der DLX-Pipeline abgearbeitet werden.

```
S1:          add  $t1, $zero, $zero
S2:          lw   $t3, 0x1500($zero)
S3:    loop:  lw   $t4, 0x5000($t1)
S4:          add  $t5, $t4, $t3
S5:          sw   $t5, 0x400($t1)
S6:          addi $t1, $t1, 4
S7:          subi $t2, $t1, 0x400
S8:          bnez $t2, loop
S9:    end:   srli $t1, $t1, 2
S10:         sw   $t1, 0x2000($zero)
```

2. Bestimmen Sie alle echten Datenabhängigkeiten und alle Steuerflussabhängigkeiten im Programmstück.
3. Gehen Sie davon aus, dass *Forwarding*-Techniken implementiert sind. Die einzige Methode zur Behebung von Pipelinekonflikten sei das Einfügen von NOP-Befehlen (*No Operation*) in den Befehlsstrom.

Ergänzen Sie das Programmstück durch das Einfügen von möglichst wenigen NOP-Befehlen, so dass alle Pipelinekonflikte behoben werden.

4. Was sind Struktur- oder Ressourcenkonflikte? Können diese bei der Ausführung des Programmstücks in der DLX-Pipeline auftreten? Begründen Sie Ihre Antwort.
5. Warum können Ausgabeabhängigkeiten (*output dependence*) und Gegenabhängigkeiten (*anti-dependence*) in der DLX-Pipeline nicht zu Konflikten führen?

6. Alle heutigen Prozessoren behandeln Steuerflusskonflikte durch die Hardware. Eine einfache Methode besteht in der Spekulation, dass bedingte Sprünge nicht genommen werden.

Warum ist diese Methode ineffizient?

Aufgabe 2

(7 Punkte)

1. Gegeben sei folgendes Programm, das auf einem Prozessor mit DLX-Pipeline ohne Forwarding ausgeführt werden soll:

```
S1:    addi    $t1, $zero, 10
S2:    sll     $t2, $t1, 4
S3:    or      $t3, $t1, $t2
S4:    addi    $t4, $zero, 5
S5:    sll     $t5, $t4, 4
S6:    or      $t6, $t4, $t5
S7:    or      $t7, $t3, $t6
S8:    and     $t8, $t3, $t6
```

- i.) Bestimmen Sie alle echten Datenabhängigkeiten im Programmstück.
ii.) Ein TI-Student hat folgende NOP-Befehle in das Programm eingefügt, um die Pipelinekonflikte zu beheben.

```
S1:    addi    $t1, $zero, 10
        NOP
        NOP
S2:    sll     $t2, $t1, 4
        NOP
        NOP
S3:    or      $t3, $t1, $t2
S4:    addi    $t4, $zero, 5
        NOP
        NOP
S5:    sll     $t5, $t4, 4
        NOP
        NOP
S6:    or      $t6, $t4, $t5
        NOP
        NOP
S7:    or      $t7, $t3, $t6
S8:    and     $t8, $t3, $t6
```

Verringern Sie die Anzahl der NOP-Befehle durch Umordnen der Befehle, ohne das Ergebnis zu verändern.

- iii.) Was steht nach der Ausführung des Programms in den Registern `$t7` und `$t8`?

Aufgabe 3

(8 Punkte)

Das folgende Programmstück soll in der DLX-Pipeline abgearbeitet werden.

```
loop:  lw    $t1, 4($t2)
       addi  $t1, $t1, 0x10
       sw    $t1, 4($t2)
       addi  $t2, $t2, 0x4
       sub   $t4, $t3, $t2
       bnez  $t4, loop
```

Das Register `$t3` ist mit dem Wert `$t2+1000` initialisiert.

1. Geben Sie den Zustand der Pipeline bei einer **korrekten** Abarbeitung des Programmstücks an. Nehmen Sie an, dass kein *Forwarding* möglich ist, aber dass das Lesen und Schreiben eines Registers im gleichen Taktzyklus erlaubt ist. Bei Steuerflusskonflikten wird das *Pipeline flushing* verwendet.

Wieviele Taktzyklen sind zur Ausführung des Programmstücks notwendig?

2. Geben Sie den Zustand der Pipeline bei einer **korrekten** Abarbeitung des Programmstücks an, wenn dieses in einer modifizierten DLX-Pipeline abgearbeitet werden soll, bei der *Forwarding* implementiert ist, und einen Verzögerungszeitschlitz (*delay slot*) hinter einem Sprungbefehl hat. Weiterhin besteht die Möglichkeit, bei drohenden Konflikten die Befehle des Programmstücks umzuordnen.

Wieviele Taktzyklen sind zur Ausführung des Programmstücks notwendig?